

Liebe Mitglieder, liebe Freunde,

es ist sicherlich für kaum jemanden in unserem Beruf eine leichte Zeit. Und besonders schwer dürfte es für diejenigen sein, die krankheitsbedingt ihre vier Wände gar nicht verlassen können und vielleicht auch noch allein leben müssen. Aber auch für all diejenigen unter Ihnen, die bewusst Teilzeit arbeiten, um sich mehr um die Kinder kümmern zu können, ist es bestimmt sehr belastend, jetzt noch mehr koordinieren und natürlich auch mehr arbeiten zu müssen. Der Silberstreif am Horizont ist die Impfung. Möge sie bald für uns alle kommen. Und was kommt danach? In einem lesenswerten [Spiegel-Interview zweifelt der Historiker Volker Reinhardt](#) daran, dass wir moralisch geläuterter in die Zukunft starten. Er prognostiziert einen eher hedonistischen Aufbruch. Auch nicht schlecht.

Und was wird sich bei uns ändern? Wie aus gewöhnlich ungewöhnlich gut informierten Kreisen verlautet, arbeitet man am Staatsministerium daran, wie man den Einrichtungen der Schulberatung die Möglichkeit geben kann, auch digital unter der Beachtung des Datenschutzes zu beraten und zu kommunizieren. Daran arbeiten sie anscheinend dort schon recht lange.

Dieses Vorhaben können wir als der Verband, der die Interessen der meisten Beratenden im bayerischen Schulsystem vertritt, nur unterstützen, weil **digitale Beratung** sowohl Schülern und Eltern entgegenkäme als auch uns möglicherweise entlasten würde. (Da Christian Feja sich dazu schon einmal im Kommentar zu einem Beitrag geäußert hat, schicken wir Ihnen dazu nur den.) Darauf, dass dieser Plan erfolgreich umgesetzt werden könnte, deuten zwei Faktoren: Zum einen steht Digitales im Fokus der Bildungspolitiker, was dazu führt, dass mehr Geld zu Verfügung steht und das Staatsministerium sich unter Druck gesetzt fühlt. Man muss liefern. Besonders ein Staatsminister, der in der Kritik steht. Zum anderen hat sich bei uns und bei den Schülern und Eltern, mit denen wir arbeiten, in den letzten Monaten etwas getan: Wir haben uns an digitale Kommunikation gewöhnt. Was vorher ein Bereich von denjenigen war, die sich gern als Kommunikationsexperten darstellen, ist jetzt eine Technik geworden, mit der wir inzwischen mehr oder weniger vertraut sind. Und daraus ergeben sich Chancen.

Für uns als Verband der Beratungslehrer in Bayern eröffnen sich jetzt auch ganz andere Perspektiven. Bislang war es so, dass wir als Vorstand nur sehr sporadisch mit Ihnen kommunizieren konnten: Mitgliederversammlungen waren Veranstaltungen, die je nach



Region mehr oder weniger gut besucht waren. Und ansonsten traf man sich vielleicht bei Veranstaltungen in der Region oder in Dillingen. Das war es auch schon.

Mit dem Medium der Videokonferenz kann es uns nun gelingen,

- untereinander sichtbarer zu werden, ohne dass wir beschwerliche Wege auf uns nehmen müssen. Vielleicht lernen wir uns ja auch auf die Art und Weise besser kennen, was dazu führt, dass die Wege, die wir dann doch einmal auf uns nehmen sollten, nicht mehr so beschwerlich erscheinen; vielleicht entstehen so auch Synergien;
- informelle Kommunikation beispielsweise in Form von „digitalen Stammtischen“ zu fördern;
- bei Gesprächen oder Fortbildungen auch Kollegen aus anderen Bundesländern leichter einzubinden;
- vor wichtigen Besprechungen, beispielsweise am Kultusministerium, abzuklären, welche Anliegen Sie haben und was wir weitergeben sollen und
- Ihnen auch Fortbildungen im Onlineformat anzubieten.

Und das testen wir jetzt: Für den 3. März um 17 Uhr 30 bietet die stellvertretende bib-Vorsitzende Claudia Höhendinger eine etwa zweistündige **Online-Fortbildung** zum Thema **„STOPP!!! – Ich lass mich nicht überrollen!“** an. Die Veranstaltung ist eine Gelegenheit, die eigenen Belastungsfaktoren zu reflektieren und zu sortieren sowie einen professionellen Umgang damit anzubahnen:

Das schulische System stellt uns zunehmend vor mehr und immer komplexere Aufgaben wie Digitalisierung, Homeschooling, schwierige Schüler, Zusatzaufgaben.... was uns bisweilen überrollt. Achtsamkeit auf sich selbst, innere Stabilität, Rückgriff auf eigene Ressourcen und ein bewusster Blick auf eigene Stärken sind ein Betrag zur Erhaltung der Kräfte und somit zur psychischen Gesundheit. Dies zu erkennen und Wege zu finden, wie man die Erkenntnisse in Beruf und Alltag nützt, ist Inhalt dieser Fortbildung

Wenn Sie an der Veranstaltung teilnehmen wollen, senden Sie bitte eine Mail an bibmail18@gmail.com! Sie kommen dann einen Zugangslink zugeschickt. Bitte beachten Sie, dass wir aus technischen Gründen nur 16 Teilnehmer zu lassen können!

Da wir Ende Februar ein **Gespräch mit der Grund- und Mittelschulabteilung** führen werden, bieten wir unseren Mitgliedern aus diesem Bereich die Möglichkeit, an einem **Online-Vorbereitungsgespräch am 12. Februar** um 17 Uhr teilzunehmen. Dazu werden unsere Mitglieder aus dem Grund- und Mittelschulbereich von **Maria Sax** und **Birgit Hubbauer** noch einmal gesondert angeschrieben. Mit dieser Mail erhalten Sie dann auch den Zugangslink.



Da an der nächsten **Mitgliederversammlung** ein neuer Vorstand gewählt und der Kassenbericht erstellt werden müssen, aber die rechtlichen Bedingungen für eine Online-Veranstaltung so sind, dass wir ihnen kaum gerecht werden könnten, will der amtierende Vorstand solange kommissarisch weitermachen, bis eine Mitgliederversammlung im Präsenzformat möglich ist. Sollten Sie nicht damit einverstanden sein, bitten wir Sie, uns das mitzuteilen.

In nächster Zeit wollen wir uns weiter besonders um den Bereich der **beruflichen Schule** kümmern, da dieser in unserem System eher ein Schattendasein führt, sich aber bei genauerer Betrachtung als sehr heterogen und unübersichtlich erweist. Auch die Aufgabenfelder der Beratungslehrkräfte sind dort alles andere als übersichtlich. Wir planen daher ein Gespräch mit der entsprechenden Abteilung am Kultusministerium, indem wir den Erfolg unseres letzten Gespräches evaluieren und neue Perspektiven entwickeln wollen. Darüber hinaus werden wir den Verband der Lehrer an beruflichen Schulen kontaktieren und dem Vorsitzenden ein Gespräch anbieten.

Eigentlich sollte das ein ganz kurzer Newsletter werden ...Machen Sie es gut und bleiben Sie gesund!

Christian Feja, Vorsitzender

Claudia Höhendinger, stellvertretenden Vorsitzende